

7. Wolff RK. Safety of Inhaled Proteins for Therapeutic Use. *J Aerosol Med.* 1998;11(4):197-219
8. Bennett WD. Controlled Inhalation of Aerosolised Therapeutics. *Expert Opin Drug Deliv.* 2005;2(4):763-7
9. Olsson B, Kassinos SC. On the Validation of Generational Lung Deposition Computer Models Using Planar Scintigraphic Images: The Case of Mimetikos Preludium. *J Aerosol Med Pulm Drug Deliv.* 2021;34(2):115-2
10. Kohlhäufel M, Brand P, Meyer T et al. Detection of Impaired Intrapulmonary Convective Mixing by Aerosol Bolus Dispersion in Patients with Emphysema. *Eur J Med Res.* 1997; 2 (3): 121-8
11. Kohlhäufel M, Brand P, Selzer et al. Diagnosis of Emphysema in Patients with Chronic Bronchitis: A New Approach. *Eur Respir J.* 1998; 12 (4): 793-98
12. Kohlhäufel M, Brand P, Scheuch G et al. Increased Fine Particle Deposition in Women with Asymptomatic Nonspecific Airway Hyperresponsiveness. *Am J Respir Crit Care Med.* 1999;159 (3): 902-6
13. Kohlhäufel M, Brand P, Rock C et al. Noninvasive Diagnosis of Emphysema. Aerosol Morphometry and Aerosol Bolus Dispersion in Comparison to HRCT. *Am J Respir Crit Care Med.* 1999;160(3):913-8
14. Kohlhäufel M, Brand P, Scheuch G et al. Aerosol Morphometry and Aerosol Bolus Dispersion in Patients with CT-Determined Combined Pulmonary Emphysema and Lung Fibrosis. *J Aerosol Med.* 2000;13(2):117-24
15. Vogelmeier C, Kardos P, Hofmann T et al. Nebulised budesonide using a novel device in patients with oral steroid-dependent asthma. *Eur Respir J.* 2015;45(5):1273-82
16. Brand P, Beckmann H, Maas Enriquez M et al. Peripheral Deposition of 1-Protease Inhibitor Using Commercial Inhalation Devices. *Eur Respir J.* 2003;22(2):263-7



Dr. Sebastian Canisius

ACIIRA Consulting GmbH  
Hohmannsweg 8  
35085 Ebsdorfergrund  
scanisius@aclira.de

## Ausschreibung Oskar Medizinpreis 2022

Die Stiftung Oskar-Helene-Heim fördert die Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Medizin. Als besonderes Förderprojekt verleiht die Stiftung jährlich den mit **50.000 €** dotierten Oskar Medizinpreis. Mit diesem Medizinpreis werden hervorragende Leistungen gewürdigt und die Weiterführung von Forschungen unterstützt.

Im Jahr 2022 wird dieser Medizinpreis auf dem Gebiet der **Pneumologie** ausgeschrieben.

Gerade in Corona-Zeiten hat sich die Bedeutung der Beatmungsmedizin bei schweren Verläufen der SARS-CoV-2-Infektion gezeigt. Der Pneumologie ist dabei eine wesentliche Rolle zugekommen. Sie ist die einzige Disziplin, die das gesamte Feld der Beatmungsmedizin von der Applikation von Sauerstoff, über die nicht invasive und die invasive Beatmung, die anschließende Beatmungsentwöhnung bis hin zur außerklinischen Versorgung abdeckt.

Mit dem Oskar-Medizinpreis 2022 sollen Medizinerinnen und Mediziner oder Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet werden, die zum Thema „**Pneumologische Beatmungsmedizin**“ besonders relevante Ergebnisse der Grundlagen- und/oder klinischen Forschung in Deutschland erzielt haben. Fachübergreifende Arbeitsgruppen sind ebenfalls zur Bewerbung zugelassen. Der prämierte Erkenntnisgewinn soll für eine breite Öffentlichkeit vermittelbar sein.

Dem Antrag sollen der Lebenslauf, die wichtigsten Arbeiten aus den letzten drei Jahren zum Thema „Pneumologische Beatmungsmedizin“ (Arbeiten, die bereits eine anderweitige Prämierung erhalten haben, sind ausgeschlossen) sowie eine inhaltliche Zusammenfassung der Forschungsergebnisse ergänzt um die weitere Forschungsplanung beigefügt werden. Das Preisgeld ist für Forschungszwecke nach der freien Entscheidung des Preis-

trägers zu verwenden. Der Preisträger hat der Stiftung diese Verwendung in geeigneter Weise zu belegen.

Stiftung  
Oskar  
Helene  
Heim



Der Antrag ist bis zum **31. Januar 2022** bei der Stiftung Oskar-Helene-Heim, Waltherhöferstr. 11, 14165 Berlin, einzureichen. **Weitere Informationen zum Preis** erteilt der Geschäftsführer der Stiftung – thomas.hoehn@stiftung-ohh.de (Tel. 030/8102-1100)

### Stiftung Oskar-Helene-Heim (OHH)

Zweck der Stiftung Oskar-Helene-Heim ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Medizin, insbesondere der Orthopädie, der Lungenheilkunde, Gastroenterologie und Viszeralchirurgie sowie der Orthopädiertechnik. **In Erfüllung des Stiftungszwecks unterstützt die Stiftung Forschungsprojekte oder sonstige gemeinnützige gesundheitsfördernde Vorhaben, verleiht Stipendien und vergibt jährlich den Oskar-Medizinpreis und die Helene-Medaille.** Die Stiftung ist Mitgesellschafter der HELIOS Klinikum Emil von Behring GmbH im Berliner Südwesten. Seit 2004 besteht hier mit der HELIOS Kliniken GmbH durch die Eingliederung der damaligen Zentralklinik Emil von Behring eine strategische Partnerschaft.

Gegründet wurde die Stiftung 1966. Bis zum Jahr 2000 war sie Träger des renommierten orthopädischen Krankenhauses Oskar-Helene-Heim, von 2000 bis 2004 der Zentralklinik Emil von Behring. Die Wurzeln der Stiftung reichen zurück ins Jahr 1905, als der Industrielle Oskar Pintsch gemeinsam mit seiner Ehefrau Helene Pintsch und mit Dr. Konrad Biesalski einen Verein gründete, dessen Ziel die Heilung, Ausbildung und Überwachung junger Menschen mit gesundheitlichem Handicap war.

Quelle: OHH; weitere Infos zur Stiftung: [www.stiftung-ohh.de](http://www.stiftung-ohh.de)